



Gemeinsam die Welt entdecken **Was bedeutet Integrationsplatz?**

Zusammen verschieden sein

Unser multiprofessionelles Team erlaubt es uns, Kinder und ihre Eltern mit verschiedenen Bedarfen, Wünschen und Vorstellungen intensiv zu begleiten.

Unsere Projektarbeit basiert auf den Ergebnissen der Kinderkonferenzen. Gemeinsam mit den Kindern dokumentieren wir durch unsere Portfolioarbeit die persönlichen Lern- und Bildungsprozesse. Dazu gehören auch persönliche Briefe und Lerngeschichten. Da in der Familie die wichtigsten Bezugspersonen für die Kinder sind, wünschen wir uns beim Portfolio die Mitarbeit der Eltern.

Für die Kindern ist ihr eigenes Portfolio jederzeit selbstständig zugänglich und kann mit deren Einverständnis von den Eltern eingesehen werden.

Schritt für Schritt

Wenn Kinder einen erhöhten Unterstützungsbedarf haben, dann können die Eltern bei uns einen sog. Integrationsplatz beantragen. Damit haben die Kinder einen Anspruch auf zusätzliche Begleitung im Alltag und 50 Einzelstunden in unserer Einrichtung. Dieser Antrag muss beim Bezirk Oberbayern gestellt werden.

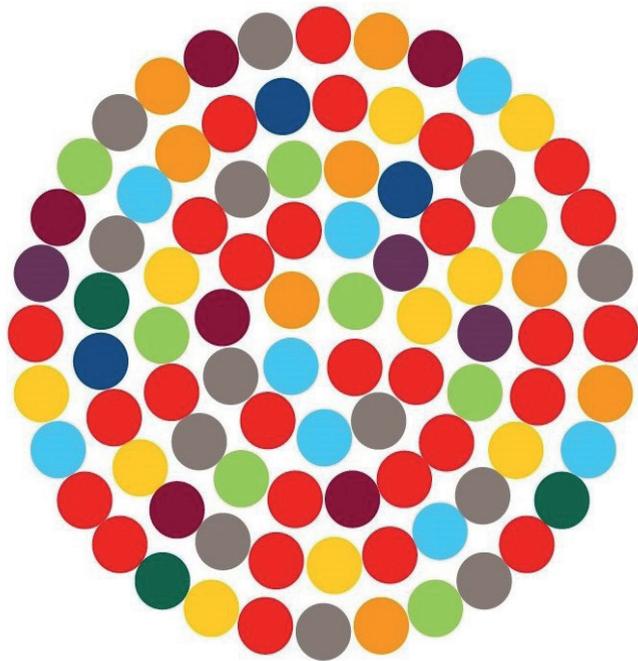
Deshalb ist uns das Aufnahmegespräch sehr wichtig. Hier klären wir gegenseitige Erwartungen und besprechen, nach Vorliegen der Schweigepflichtserklärung, vorhandene Diagnosen. Wir unterstützen die Eltern bei den Anträgen nach §53 SGB XII und stellen einen Antrag für unsere Einrichtung. Im Anschluss nehmen wir Kontakt mit den pädagogischen/psychologischen Fachdiensten auf. Sobald die Bedarfsanerkennung vorliegt erhalten die Eltern eine Aufnahmezusage.



Inklusion

Gemeinsam Spielen & Lernen

Kath. Kirchenstiftung St. Peter und Paul - KITA Verbund
 Katholische Kinderwelt St. Laurentius | Gewerbestr. 3 | 84453 Mühldorf
 Tel. 08631/7613 | st-laurentius.altmuehldorf@kita.ebmuc.de
 www.kath-kindergarten.muehldorf.de



Inklusion ist ein Menschenrecht

Was bedeutet Inklusion?

Die UNESCO vertritt einen umfassenden Inklusionsbegriff für alle Menschen. Danach bedeutet inklusive Bildung, dass allen Menschen die gleichen Möglichkeiten offen stehen, an qualitativ hochwertiger Bildung teilzuhaben und ihre Potenziale entwickeln zu können.

Unter Inklusion verstehen wir den Prozess der größtmöglichen Beteiligung aller Kinder in unserer Kita. Bei uns lernen und spielen Kinder, die sich in vielen Aspekten - Alter und Geschlecht, Stärken und Interessen, Lern- und Entwicklungstempo, im kulturellen und sozioökonomischem Hintergrund - unterscheiden. Alle Kinder sollen frühzeitig bestmögliche Bildungserfahrungen und -chancen erhalten.



Jedes Kind ist anders

Kompetenzen im Mittelpunkt

Unser Ziel ist, dass alle Kinder von guten Bildungsangeboten profitieren können, denn jedes Kind hat das gleiche Recht auf Bildung und Teilhabe. Dazu gehören: Im Dialog lernen, Partizipation, Ko-Konstruktion, Kompetenzorientierung, Selbstreflexion und eine wertschätzende Haltung.

Es ist uns wichtig, dass alle Kinder bei Gruppengesprächen zu Wort kommen und die Kinder sich bei möglichst vielen Bildungsprozessen beteiligen können. Wir schätzen die sprachliche Vielfalt und beziehen Familiensprachen in die sprachliche Bildung mit ein. Es ist uns wichtig, Respekt für Verschiedenheit zu entwickeln, Ausgrenzungen, Vorurteile und Einseitigkeiten zu erkennen und entgegenzutreten.



Das ist uns wichtig

Vielfalt als Stärke

Wir setzen uns für größtmögliche Partizipation und Teilhabe aller Kinder ein, denn inklusive Pädagogik geht von den Besonderheiten und individuellen Bedürfnissen eines jeden Kindes aus.

Wir lernen in gemeinsamen Projekten. Die Fortschritte der Kinder und ihren Lernerfolg machen wir sichtbar, indem stets eine „Geschafft/Gelernt Urkunde“ im Morgenkreis überreicht wird. Wir bieten allen Kindern unsere Unterstützung bei Überforderung und bei sozialen Prozessen an, ohne uns aufzudrängen. Wir greifen Gefühle (Freude, Trauer, Kränkungen) auf und bearbeiten sie miteinander.